

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **19 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Buchbesprechungen.

Wl. Woytinsky. *Die Welt in Zahlen*. 4. Buch: *Die Industrie*. 375 Seiten nebst 19 farbigen graph. Darstellungen. Rudolf Mosse, Berlin 1926. Kart. 22 Mk.; geb. 25 Mk.

Auch das 4. Buch dieses umfassenden Werkes enthält ein ausserordentlich reiches Zahlenmaterial. Industrie und Gewerbe sind das wichtigste Gebiet der modernen Volkswirtschaft, aber auch dasjenige Gebiet, wo es am schwersten ist, statistische Angaben zu erhalten. Die Industriestatistik, vor allem die industrielle Produktionsstatistik liegt in den meisten Ländern noch sehr im argen. Sogar in den wichtigsten Industriestaaten wie Deutschland, England, Frankreich sind erst Ansätze dazu vorhanden; auch die Schweiz hat dem Statistiker hier sehr wenig zu bieten. Eine mustergültige Industriestatistik weisen einzig die Vereinigten Staaten auf.

Unter diesen Verhältnissen bedarf es grosser Kühnheit, um eine *internationale* Industriestatistik herauszugeben. Diese Kühnheit ist aber belohnt worden. Denn trotz all den grossen Lücken und Mängeln, die das Buch Woytinskys aufweist und selbstverständlich aufweisen muss, ist es eben doch ein Sammelwerk auf diesem Gebiet, wie es bisher in dieser Vollständigkeit noch nie herausgegeben wurde. Es gibt einen vortrefflichen Einblick in die Industrialisierung der verschiedenen Länder und in den Stand der Industrie der ganzen Welt. Zuverlässige Angaben bestehen über die Gewinnung von Kohle, Metallen, Erdöl und elektrischer Kraft, ferner über den Schiffsbau, teilweise auch über die metallurgische und die Baumwollindustrie. Für die Feststellung der Entwicklung und des Standes der übrigen Industrien hat Woytinsky die Betriebszählungen und Berufszählungen, sowie auch die Handelsstatistik zu Hilfe genommen, soweit nicht genauere Zahlen über die Produktion erhältlich waren.

Eine auf Seite 355 enthaltene Unrichtigkeit sei hier beiläufig korrigiert: Die in der Schweiz in den polygraphischen Gewerben beschäftigten Arbeiter machen natürlich nicht 7,5—10,3 Prozent (1900—1920) der Erwerbstätigen in der Industrie aus, sondern nur 1,6—2,3 Prozent. Die angeführten Zahlen bedeuten Promille *aller* Erwerbstätigen.

Sehr wertvoll sind die kurzen Einführungen in jedes Produktionsgebiet, welche die allernotwendigsten geschichtlichen und technischen Erläuterungen geben; z. B. beim Abschnitt über das Erdöl finden sich einige Bemerkungen über seine Entstehung, Zusammensetzung, Gewinnung, Verwendung, über die Vorräte an Erdöl, über den Verbrauch, usw. Diesem äusserst lehrreichen Text ist es zu verdanken, dass die «*Welt in Zahlen*» nicht bloss als unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden, der mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu tun hat, sondern auch als ein Standardwerk über Wirtschaftsgeographie gelten darf. Besondere Erwähnung verdienen noch die klaren graphischen Darstellungen.

M. W.

*Meyers Lexikon* in 12 Bänden. Siebente, völlig neubearbeitete Auflage, Band 5 (Germanium bis Hornbaum). Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben ist in prächtiger Ausstattung Band 5 der neuen Auflage von Meyers Lexikon erschienen. Dem sorgfältig redigierten Text sind auch diesmal zahlreiche erläuternde Illustrationen und Beilagen beigegeben worden. Das besondere Interesse des Naturfreundes werden zwei Tafeln der Giftpflanzen erwecken, ebenso drei Tafeln, die die wichtigsten Gräser zur Darstellung bringen, sowie zwei farbenprächtige Haidelandschaften. Auf den Gebieten der Kunst sind den Abschnitten Glasmalerei, Grabmäler, Graphik und Griechische Kunst besondere, prächtig ausgeführte Tafeln beigegeben. Den besonderen Beifall des weiblichen Geschlechtes dürften die zwei instruktiven Tafeln über weibliche Handarbeiten finden, während der Holzarbeiter besonderen Gefallen an dem reich illustrierten Spezialabschnitt über Holzbearbeitung finden wird. Die neue Auflage verrät eine äusserst sorgfältige und fachgemässe Bearbeitung.